













			<ul style="list-style-type: none"> • analysieren die Lebensgeschichten unter vorgegebenen Kriterien • nehmen persönlich Stellung dazu 	
2		 Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: A. Sfountouris	Vertiefen – Aufgaben zur Wahl: A. Sfountouris	
2a)	<p>Die Chronik der Kriegsverbrechen in Distomo aus der Sicht eines Vierjährigen.</p> <p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„Und so klein ich auch war, in diesem Augenblick verstand ich, dass gerade etwas Furchtbares passierte und dass der Tag nicht gut enden würde.“</p> <p>i ☆</p>	<p>Thema: Verlauf des Massakers in Distomo</p> <p>Leitfragen: Was geschah genau am 10. Juni 1944? Rekonstruktion eines Verbrechens. Wie nahm ein Vierjähriger diese Verbrechen wahr? An welche Bilder, Stimmen, Personen, Geschehnisse erinnert sich der Zeitzeuge?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS..... • erarbeiten den Verlauf bzw. die Chronik des Verbrechens in Distomo • ordnen und strukturieren die Geschehnisse auf einer Mind Map • setzen sich mit den Erfahrungen des Zeitzeugen kognitiv und emotional auseinander • vergleichen die Erinnerungen des Zeitzeugen mit anderen Zeitzeugenberichten 	<p>Übersicht der Geschehnisse in einem Concept Map</p> <p>Kreativer Schreibauftrag: Gestaltung von Texten für die Gedenkstätte in Distomo</p>
2b)	<p>Auf der Suche nach Antworten</p> <p>"Sorg dafür, ein Massaker als Exempel zu statuieren."</p> <p>i ☆</p>	<p>Thema: Ursachen und Hintergründe des Massakers in Distomo</p> <p>Leitfragen: Welcher Zusammenhang bestand zwischen der allgemeine Kriegslage im Jahr 1944 und der Verschärfung des deutschen Besatzungsterrors? Welche Auswirkungen hatten die „Erfolge der Antihitlerkoalition auf die Kriegslage in Griechenland“? Welche dramatischen Folgen hatte die Anordnung des Oberbefehlshabers Südost für die Zivilbevölkerung?</p>	<p>SuS....</p> <ul style="list-style-type: none"> • untersuchen die Ursachen und Motive des schrecklichen Massakers • vergleichen die Vermutungen und Einschätzungen des Zeitzeugen mit wissenschaftlichen Darstellungen • arbeiten Gemeinsamkeiten und Unterschiede in den Einschätzungen heraus • bewerten die Ergebnisse • beschreiben die Bedeutung der zentralen Verbindungswege 	

2c	<p>Die Täter von Distomo</p> <p>"Das waren also allesamt Lügen"</p> <p> </p>	<p>Thema: Die Akteure des Geschehens und die Reaktionen auf das Massaker</p> <p>Leitfragen: Welche Motive hatten die Täter? Wie erklärt man das Ausmaß der Brutalität? Warum werden einfache Soldaten zu Verbrechern? Wie waren die Reaktionen auf das Massaker unmittelbar danach? Welche Rolle spielte der Vertreter der geheimen Feldpolizei?</p>	<p>SuS.....</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Reaktionen der griechischen Behörden, der Alliierten und deutschen Besatzungsmacht auf das Massaker • begründen und erläutern, warum der Kompaniechef den Gefechtsbericht fälschte • setzen sich kritisch mit Wehrmachtsanordnungen und deren verheerenden Auswirkungen auf die Zivilbevölkerung auseinander • diskutieren die Problematik des „Befehlsnotstandes“ 	<p>Gestaltung eines Fragenpools für ein fiktives Interview</p>
2d)	<p>Das Leben in den Höhlen</p> <p>Das Leben in den Höhlen rund um das Dorf</p> <p> </p>	<p>Thema: Das Leben nach dem Überleben</p> <p>Leitfragen: Wie sah das Leben der Überlebenden nach dem entsetzlichen Massaker aus? In welchem Zustand befanden sich die Überlebenden und das Dorf? Welche Auskunft geben historische Photographien?</p>	<p>SuS.....</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die dramatische Lage der Menschen und des Dorfes • untersuchen das Ausmaß der Zerstörung • beschreiben die psychische Verfassung der Überlebenden • setzen sich mit den kurzfristigen und langfristigen Folgen des Verlustes von Existenzgrundlagen und Zukunftsperspektiven auseinander • interpretieren historische Aufnahmen 	<p>Gestaltung eines kreativen Schreibauftrag</p> <p>Interpretation historischer Photographien</p>
2e)	<p>Kriegstraumata</p>	<p>Thema: Kinder erleben Gewalt und Zerstörung</p> <p>Leitfragen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • analysieren Zeichnungen von Kindern in aktuellen Kriegsschauplätzen 	<p>Analyse einer Kinderzeichnung</p>

	<p>„Ich wollte nicht leben.“  </p>	<p>Wie erleben Kinder in aktuellen Kriegssituationen Gewalt und Zerstörung? Kann man tiefe seelische Erschütterungen aufarbeiten? Was ist ein Trauma? Welche Folgen haben traumatische Erfahrungen für das spätere Leben? Wie war der Zustand der Überlebenden in Distomo nach dem Massaker?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erläutern den Begriff „Trauma“ • beschreiben die Auswirkungen traumatischer Erlebnisse auf das spätere Leben • setzen sich persönlich mit traumatischen Erlebnissen auseinander • erarbeiten den Zustand der Überlebenden und des Dorfes mithilfe eines autobiographischen Berichts eines Vertreters des IRK 	
2d	<p>Waisenkinder „In diesem Augenblick begriffen wir, dass wir Waisen waren“  </p>	<p>Thema: Kinder im Krieg, Flucht, Vertreibung, Verlust der Eltern</p> <p>Leitfragen: Welches Schicksal erleiden Kinder im Krieg? Was bedeutet Flucht, Vertreibung und Verlust der Eltern? Welche Erfahrungen machen Kriegswaisenkinder in Waisenhäusern? Wie erleben sie den Umgang mit den Erziehern und den Kindern untereinander?</p>	<p>SuS.....</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Erfahrungen von Verlust durch den Tod der Eltern des Zeitzeugen • untersuchen die Lage, sozialen Beziehungen und psychische Situation der Waisenkinder in öffentlichen Einrichtungen unmittelbar nach dem 2.WK • diskutieren über die Zustände und die Erziehungsmethoden der Betreuer 	<p>Abfassung einer Filmkritik</p> <p>Kreativer Schreibauftrag: Fiktive Erzählung oder Tagbucheintrag</p>
2e	<p>Das Kinderdorf Pestalozzi „Als ich in die Schweiz ging, war das ein großer, großer Einschnitt“  </p>	<p>Thema: Das Leben im Kinderdorf Pestalozzi in der Schweiz</p> <p>Leitfragen: Wie erlebt der Zeitzeuge den Abschied von der Heimat und der Familie? Welche philosophischen und pädagogischen Ideen und Prinzipien kennzeichnen das Erziehungsmodell des</p>	<p>SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • beschreiben die Empfindungen des Zeitzeugen beim Abschied von der Familie und die Reise in ein völlig unbekanntes Land • begründen, warum das Kinderdorf eine modellhafte Gemeinschaft darstellt 	<p>Kreative Schreibaufträge: Fiktiver Dialog</p> <p>Fiktiver Brief an die Großmutter</p>

		Kinderdorfes in Trogen? Wie gestaltet sich das Leben für die Kinder im Kinderdorf?	<ul style="list-style-type: none"> • diskutieren und bewerten die pädagogischen Grundsätze Pestalozzis und • vergleichen seine Erziehungsideale mit heutigen • erarbeiten die Bedeutung der Aufnahme des Zeitzeugen im Kinderdorf für seine weitere persönliche Entwicklung 	
2f	<p>Distomo heute</p> <p>Mit der Vergangenheit im Herzen und dem Blick nach vorne</p> <p>i ☆</p>	<p>Thema: Distomo ein lebendiger Erinnerungsort</p> <p>Leitfragen:</p> <p>Wie sieht öffentliches Erinnern in Distomo aus? Wie leben Jugendlichen Distomo mit der Last der Vergangenheit? Wie wichtig ist ihnen der Austausch und die Begegnung mit deutschen SchülerInnen. Wie sieht gemeinsame Aufarbeitung der Vergangenheit, die sowohl eine deutsche als auch eine griechische ist, vor Ort in Distomo aus?</p>	<p>SuS...</p> <ul style="list-style-type: none"> • erforschen mithilfe einer Bildercollage den Ort Distomo • setzen sich mit der Bedeutung und Wirkung von Lern- und Gedenkorten kritisch auseinander • diskutieren über die Notwendigkeit, die besondere Problematik und Form des Erinnerns in einem Märtyrerort • diskutieren über die Schwierigkeiten und Belastungen der deutsch-griechischen Beziehung und • formulieren Ideen einer Neuakzentuierung, Neuansätze im Verhältnis der beiden Länder • setzen sich mit den Erfahrungsberichten von SuS der Schülerbegegnung auseinander 	Entdeckungsreise durch Distomo und Gestaltung eines inneren Monologs oder fiktiven Briefes
		 <p>Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: G. Koliopoulou-Konstantopoulou</p>	Vertiefen - Aufgaben zur Wahl: G. Koliopoulou-Konstantopoulou	

3a	<p>Die Kriegsverbrechen in Kalavryta</p> <p>VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL</p> <p>„...ihr sollt die Stadt plündern, nehmt alles an euch und brennt alle Häuser nieder.“</p> <p>i ☆</p>	<p>Thema: Der 13. Dezember 1943 in Kalavryta, die Ereignisse</p> <p>Leitfragen: Was geschah genau am 12. und 13. Dezember des Jahres 1943 in Kalavryta? Wie schildert die Zeitzeugin das Geschehen? Wie beschreibt sie das Verhalten der deutschen Besatzer?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • untersuchen Verhalten und Befehle der deutschen Wehrmacht als auch die Reaktionen der Bürger Kalavrytas • interpretieren eine Zeitzeugenaussage 	<p>Fotocollage mit kreativem Schreibauftrag</p>
3b	<p>Täter und Opfer</p> <p>„Die Natur hat geweint, die Tauben haben geweint. Alle friedlichen Dinge erzitterten in dieser Stunde“</p> <p>i ☆</p>	<p>Die Kriegsverbrechen in Kalavryta in der wissenschaftlichen Darstellung</p> <p>Leitfragen: Wie stellt die Geschichtsschreibung die Kriegsverbrechen in Kalavryta dar?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • vergleichen die Erinnerungen der Zeitzeugin mit der wissenschaftlichen Darstellung. • erarbeiten mithilfe der historischen Darstellung, was mit den Tätern passierte 	<p>Analyse eines Denkmals</p>
3c	<p>Verlust der Brüder</p> <p>„Sie nahm ihn in den Arm, sie wiegte ihn, sie sagte: "Mein Kind, nimm meine Seele und komm wieder zurück ins Leben. Ich will nicht leben.“</p> <p>i ☆</p>	<p>Der ungerechte Tod der beiden Brüder</p> <p>Leitfragen: Wie bewältigt die Zeitzeugin den tragischen Verlust ihrer beiden Brüder?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • setzen sich mit den Erinnerungen der Zeitzeugin und • mit den Folgewirkungen von Trauer und Schuldgefühlen auseinander 	
3d	<p>Der Kampf um das Überleben</p> <p>„Der Kampf ums Überleben“</p> <p>i ☆</p>	<p>Das Leben nach dem Überleben</p> <p>Leitfragen War ein Weiterleben nach diesen traumatischen Erlebnissen möglich? Wer leistete Hilfe? Was bedeutete das Über- und Weiterleben für die unzähligen Voll- und Halbwaisenkinder Kalavrytas?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • verfassen einen fiktiven Zeitungsartikel • beschreiben das Schicksal der Waisenkinder 	<p>Fiktiver Zeitungsartikel</p> <p>Innerer Monolog</p>
3e	<p>Die ersten Gedenkfeiern Die Initiative der Ehrengard Schramm</p>	<p>Das Erinnern in den ersten Jahren nach dem Massaker</p> <p>Leitfragen:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • setzen sich mit der Bedeutung des Erinnerns auseinander 	<p>Gestaltung eines Artikels für eine Schülerzeitung</p>

	<p>Auf der linken Seite war es komplett schwarz. Kinder, Frauen, Greise, junge Menschen trugen schwarz und auch schwarze Kopftücher.</p> <p>i ☆</p>	<p>Woran erinnerte man sich in den ersten Jahren nach dem Massaker? Wie erinnerte man sich daran?</p> <p>Warum gab es Spannungen unter den Opfergruppen?</p> <p>Welche Initiative startete E. Schramm und welche Motive verfolgte sie dabei? Wie wurde ihr Engagement in Kalavryta aufgenommen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • erkennen den Prozesscharakter des Erinnerns • bewerten die Haltung der Überlebenden gegenüber den Partisanenmitgliedern • untersuchen Motive und Strategien der deutschen Besatzer 	
3f	<p>Damals-Heute-Morgen</p> <p>Damals-Heute-Morgen</p> <p>i ☆</p>	<p>Das Moderne Kalavryta</p> <p>Leitfragen</p> <p>Wie entwickelte sich Kalavryta nach dem schrecklichen Massaker bis heute? Wo trifft man heute auf Orte der Erinnerung. Inwiefern haben sich diese Orte verändert? Wie wird das Erinnern an das Massaker womöglich in Zukunft aussehen? Wovon erinnern und erzählen heutige Jugendliche aus Kalavryta?</p>	<ul style="list-style-type: none"> • SuS... • vergleichen den historischen mit dem gegenwärtigen Ort • stellen Vermutung über die Zukunft Kalavrytas an • interpretieren ein Gedicht 	
3g	<p>Begegnung von Zeitzeugen in Videointerviews</p> <p>Zeitzeug_innen begegnen in Video-Interviews</p> <p>i ☆</p>	<p>Lernen mit Interviews</p> <p>Leitfragen:</p> <p>Welche Vorteile hat die Kurzfassung eines Interviews? Was geht im Vergleich zum Originalinterview verloren? Wie erlebt man die Zeitzeugin im Originalfilm bzw. im Film der Lerneinheit? Welche Themen bleiben in der Kurzfassung ausgespart?</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren ein Zeitzeugeninterview • formulieren ihr eigenen Fragen an die Zeitzeugin 	<p>Analyse eines Zeitzeugeninterviews</p>

<p>4</p>	<p>ZUM WEITERARBEITEN: KRIEGSVERBRECHEN UND REPARATIONSZAHLUNGEN</p> <p>Ist im Krieg alles erlaubt? Über Kriegshandlungen und Kriegsverbrechen i ☆</p> <hr/> <p>Die Forderung der Opfer und Überlebenden nach Gerechtigkeit i ☆</p> <hr/> <p>Deutsche Kriegsschulden: Die Geschichte der Reparationsforderungen gegenüber Deutschland i ☆</p> <hr/> <p>Gegen das Vergessen, von der Schwierigkeit sich der eigenen Vergangenheit zu stellen i ☆</p> <hr/> <p>DISKUTIEREN</p> <p>"Ich sage ihm, dass man nicht vergeben kann, wenn man nicht vergisst, wenn man nicht vergessen kann." i ☆</p>	<p>ZUM WEITERARBEITEN: Thema: Kriegsverbrechen und Reparationszahlungen</p> <p>Leitfragen: Ist im Krieg alles erlaubt? Kennt der Krieg Regeln, Verbote oder gar ein Ethos? Ist ein Soldat ein Verbrecher? Welches katastrophale Ausmaß hatte die deutsche Besatzungspolitik auf Griechenland? Wie soll Deutschland seine Schuld begleichen? Ist Deutschland nach dem Krieg zur Rechenschaft gezogen worden? Musste es für die zahlreichen Kriegsverbrechen Kriegsentschädigungen und Wiedergutmachungen an die betroffenen Länder bezahlen? Wie entwickelte sich die Frage der Reparationsverpflichtungen Deutschlands angesichts des Kalten Krieges und welche Haltungen nahmen dabei die Alliierten ein? Wann endet Schuld, wann beginnt Versöhnung?</p>	<p>SuS</p> <ul style="list-style-type: none"> • erarbeiten die Bestimmungen der Haager Landkriegsordnung • vergleichen diese mit der Praxis der deutschen Besatzungspolitik • arbeiten mithilfe einer digitalen Karte Verstöße gegen die Haager Landkriegsordnung heraus. • erklären den Begriff "Kriegsverbrechen" • setzen sich mit deutscher Schuld und den daraus resultierenden Verpflichtungen gegenüber den ehemaligen Kriegsgegnern auseinander • diskutieren über Schuld und Verantwortung • bewerten die Ergebnisse der Pariser Konferenz • beurteilen den Umgang mit Tätern und Kriegsverbrechern in der Nachkriegszeit in Deutschland • analysieren ein Historikerurteil • setzen sich kritisch mit der aktuellen Haltung deutscher Politiker und der Bundesregierung zu den Reparationszahlungen gegenüber Griechenland auseinander • analysieren Reden der Bundespräsidenten in Griechenland zwischen 1956 bis 2014 	<p>Simulationsspiel: Deutschland unmittelbar nach dem Krieg im Jahr 1945: Das Dritte Reich hat Gewalt, Grausamkeit, Verbrechen, Zerstörung über ganz Europa gebracht. Wie kann Gerechtigkeit hergestellt werden? Wie soll Deutschland seine Schuld begleichen?</p>
----------	---	---	---	--

Übergeordnete Kompetenzerwartungen im Überblick:

Kompetenzen	Die Schülerinnen und Schüler.....
Sachkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• ordnen historisches Geschehen, Personen und deren persönlichen Erfahrungen und Erinnerungen chronologisch in die allgemeinen historischen Ereignisse und Entwicklungen Griechenlands während der deutschen Besatzung ein• benennen Schlüsselereignisse der deutschen Besatzungszeit• beschreiben die traumatischen Erfahrungen der ZeitzeugInnen, denen Kinder hilflos ausgesetzt waren• erarbeiten unterschiedliche Erfahrungen der ZeitzeugInnen und ordnen diese übergeordneten Kategorien zu• untersuchen und vergleichen die Erfahrungen der Zeitzeugen vor dem jeweiligen familiären, religiösen und weltanschaulichen Hintergrund• analysieren und bewerten die kurzfristigen und langfristigen Auswirkungen traumatischer Erfahrungen der Kindheit• deuten und interpretieren auf der Basis der lebensgeschichtlichen Interviews das Ausmaß der Not, der Unterdrückung und der Gewalt der deutschen Besatzungspolitik in Griechenland• lernen wesentliche Grundkenntnisse der Oral History kennen und wenden diese an• erkennen, dass es sich bei den Schilderungen der ZeitzeugInnen um eine persönliche Deutung der Geschichte handelt• interpretieren historische Quellen und Zeitzeugenaussagen und nehmen dabei einen Perspektivenwechsel vor
Methodenkompetenz	<ul style="list-style-type: none">• analysieren und interpretieren Zitate und Aussagen der Zeitzeugen und historische Quellen• vergleichen diese mit wissenschaftlichen Darstellungen• setzen sich kritisch mit unterschiedlichen Standpunkten auseinander und entwickeln eine eigenständige begründete Position• stellen komplexere Zusammenhänge aufgabenbezogen geordnet, strukturiert in Zeitleisten, Karten und Tabellen dar• wenden, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen an• wählen aus einer Vielfalt verschiedener Analysemöglichkeiten (gegenwartsgenetisch, diachron, synchron,)• setzen sich selbstständig Arbeitsschwerpunkte• lernen unterschiedliche digitale Tools und deren Funktionsumfang kennen

	<ul style="list-style-type: none">• und diese reflektiert und themenbezogen einzusetzen
Urteilskompetenz	<ul style="list-style-type: none">• bewerten und beurteilen das couragierte Handeln der Zeitzeugen vor dem Hintergrund von Entrechtung und Verfolgung• setzen sich kritisch mit der Problematik und Notwendigkeit des Erinnerns und Gedenkens auseinander und• entwickeln neue Ansätze einer adäquaten Erinnerungskultur für Jugendliche• beurteilen und bewerten die Erfahrungen und Einschätzungen der ZeitzeugInnen auf ihre Bedeutsamkeit für die Gegenwart und Zukunft• beurteilen die Bedeutung der Oral History für die Auseinandersetzung mit der Vergangenheit im Kontext der Schule• setzen sich kritisch mit den Möglichkeiten der digitalen Geschichtsvermittlung auseinander und entwickeln weitere Ideen zu deren Nutzung im Unterricht



Kapitelübersicht [Übersetzung](#)

00:00	Prolog (0)
00:42	Erinnerung an das Massaker. Traumatische Erlebnisse (1)
15:48	Versuch einer Erklärung (2)
18:18	Die Distomo Lüge (3)
21:23	Das Leben nach dem Überleben I (3)
24:44	Traumafolgestörungen Seelische Erschütterung (5)
28:10	Das Leben nach dem Überleben II (6))
31:36	Die Geschichte der berühmten Fotos der Fotografin Voula Papaioannou (7)
35:05	Familie (8)
39:07	Traumafolgestörung II (9)
40:50	Zanneio Waisenhaus (10)

Aufgaben

KENNENLERNEN

Lerne Herrn Sfountouris kennen.



Erarbeite, welche Erfahrungen die Lebensgeschichte Argyris Sfountouris geprägt haben.



VERTIEFEN - AUFGABEN ZUR WAHL

„Und so klein ich auch war, in diesem Augenblick verstand ich, dass gerade etwas Furchtbares passierte und dass der Tag nicht gut enden würde.“



"Sorg dafür, ein Massaker als Exempel zu statuieren."



"Das waren also allesamt Lügen"



"Das waren also allesamt Lügen"



Das Massaker in Distomo blieb der Öffentlichkeit nicht verborgen. Ihr sollt in dieser Aufgabe untersuchen, wie die einzelnen Akteure des Krieges auf das Massaker reagierten und welche Motive sie dabei verfolgten.

a) Beschreibe daher zunächst die Reaktion der griechischen Behörden, der Alliierten als auch der Verantwortlichen der deutschen Besatzungsmacht auf das Bekanntwerden des Massakers. Nutze dazu das *Material Reaktionen auf das Massaker*

b) Unmittelbar nach dem Massaker in Distomo beginnt man den Tathergang des Verbrechens zu verfälschen. Fritz Lautenbach, der zuständige Kompaniechef fälscht bewusst den Gefechtsbericht.

Erarbeite mithilfe des Video- und des Interviewauszugs (beides findest du im *Material Interview- und Videoauszug Distomo Lüge*) und der Hintergrundinformationen (*Material Hintergrundinformation Die Distomo Lüge*), wie F. Lautenbach die Kriegsverbrechen in Kampfhandlungen umwandelt und warum Herr Sfountouris behauptet, dass "das also allesamt Lügen waren".



🔗 Zurück zur Aufgabe

